

Fachbereich/Fachdienst SPD-Fraktion	Datum 24.05.2011	Vorlagen-Nr. <b>XVI/0732</b> <b>B01 / S01</b>
--	---------------------	---

Beratungsfolge	Sitzungsdatum	Beratungsergebnis	Abstimmungsergebnis			geänderte Beschluss- empfehlung
			Ja	Nein	Enth.	
Fraktion						
Ausschuss für Jugend, Bildung, Sport und Kultur	15.06.2011					
Verwaltungsausschuss	21.06.2011					

#### **Jugendarbeit im Bahnhof Barsinghausen - Antrag der SPD-Fraktion vom 23.05.2011 -**

##### Beschlussempfehlung:

Die Verwaltung wird beauftragt, mit dem ASB KV Hannover-Land/Schaumburg Gespräche mit dem Ziel aufzunehmen, offene Jugendarbeit im Gebäude des Bahnhofs Barsinghausen zu etablieren.

Die Verwaltung wird gebeten, dem Ausschuss Chancen, Realisierungsmöglichkeiten und mögliche Kosten einer Kooperation mit dem ASB darzustellen. Die Rahmenbedingungen sollten sich dabei am dem im Grundsatz erfolgreichen Geschäftsbesorgungsmodell für die Jugendarbeit im KUBA orientieren.

Soweit sich bereits frühzeitig eine konstruktive Perspektive ergibt, möge die Verwaltung einen Grundsatzbeschluss zur Aufnahme von konkreten Verhandlungen vorbereiten.

**Sozialdemokratische Partei Deutschlands**  
**Ratsfraktion Barsinghausen**

Altenhofstr. 27, 30890 Barsinghausen



An den Bürgermeister  
Der Stadt Barsinghausen

Stadt Barsinghausen

24. Mai 2011

Barsinghausen, d. 23.5.2011

**Antrag zur Aufnahme eines Tagesordnungspunktes**

Sehr geehrter Herr Bürgermeister,

im Namen der SPD- Fraktion beantrage ich die Aufnahme des Punktes „Jugendarbeit im Bahnhof Barsinghausen“ auf die Tagesordnung der nächsten Sitzung des Ausschusses für Jugend, Bildung, Sport und Kultur.

Die Verwaltung wird gebeten mit dem ASB KV Hannover-Land/Schaumburg Gespräche mit dem Ziel aufzunehmen, offene Jugendarbeit im Gebäude des Bahnhofs Barsinghausen zu etablieren,.

Sie wird gebeten, dem Ausschuss Chancen, Realisierungsmöglichkeiten und mögliche Kosten einer Kooperation mit dem ASB darzustellen. Die Rahmenbedingungen sollten sich dabei an dem im Grundsatz erfolgreichen Geschäftsbesorgungsmodell für die Jugendarbeit im KUBA orientieren.

Soweit sich bereits frühzeitig eine konstruktive Perspektive ergibt, möge die Verwaltung einen Grundsatzbeschluss zur Aufnahme von konkreten Verhandlungen vorbereiten.

**Begründung:**

Aufgrund der bevorstehenden Schließung des KUBA an der Egestorfer Strasse steht die Jugendarbeit vor einem drastischen Einschnitt. Der Freizeitbereich der Goetheschule stellt eine Auffanglösung, keinesfalls jedoch hinreichenden oder notwendigen Ersatz dar. Die Stadt bleibt daher aufgefordert, an möglichst zentraler Stelle in der Kernstadt nach Alternativen zu suchen. Das Bahnhofsprojekt des ASB könnte nach Auffassung der SPD Fraktion einen guten Ort und ein interessantes Konzept zur Einbindung der Jugendarbeit darstellen.

Mit freundlichen Grüßen

Kerstin Beckmann

